



AMUSA WISSEN 2GO

ARBEITSSCHUTZ-NEWSLETTER

April 2026



Inhalt

Einleitung

Wertigkeit

Bedeutung

Typische Gefahren

Handlungsempfehlungen

Tipps

Unser Beitrag

Fazit

Sichere Arbeitswege

- Risiken außerhalb des Arbeitsplatzes minimieren

Liebe Leserinnen und Leser,

der Arbeitsschutz endet nicht am Werkstor – im Gegenteil: Der Weg zur Arbeit und zurück birgt oft **unterschätzte Risiken**. Ob zu **Fuß**, mit dem **Fahrrad**, im **Auto** oder in **öffentlichen Verkehrsmitteln** – tägliche Arbeitswege sind ein fester Bestandteil des Berufsalltags und verdienen ebenso viel **Aufmerksamkeit** wie die **Sicherheit** am Arbeitsplatz selbst.

Mit diesem Newsletter möchten wir Ihnen einen umfassenden Einblick in das Thema „Sichere Arbeitswege“ geben, praxisnahe Handlungsempfehlungen aufzeigen und Ihnen verdeutlichen, wie Sie aktiv zur Sicherheit Ihrer Mitarbeitenden beitragen können.

Warum sichere Arbeitswege so wichtig sind

Arbeitsunfälle passieren nicht nur während der Tätigkeit im Betrieb. Ein erheblicher Anteil der meldepflichtigen Unfälle sind sogenannte **Wegeunfälle** – also Unfälle auf dem direkten Weg zur Arbeit oder nach Hause.



Diese können vielfältige Ursachen haben:

- **Zeitdruck** am Morgen
- Unachtsamkeit durch **Ablenkung** (z. B. Smartphone)
- **Witterungseinflüsse** wie Regen, Schnee oder Dunkelheit
- Mangelhafte **Infrastruktur** oder **Verkehrsbedingungen**
- **Erschöpfung** nach einem langen Arbeitstag

Für Unternehmen bedeutet dies: Arbeitsschutz muss ganzheitlich gedacht werden. Die Fürsorgepflicht endet nicht an der Tür – sie beginnt bereits beim sicheren Ankommen.

Was versteht man unter „sicheren Arbeitswegen“?

Ein sicherer Arbeitsweg umfasst alle Maßnahmen und Verhaltensweisen, die dazu beitragen, Risiken auf dem Weg zwischen Wohnort und Arbeitsplatz zu minimieren. Dabei spielen drei Faktoren eine zentrale Rolle:

1. **Verhalten der Mitarbeitenden**
2. **Organisation durch den Arbeitgeber**
3. **Rahmenbedingungen (Verkehr, Infrastruktur, Witterung)**



Unternehmen können zwar nicht alle äußeren Einflüsse steuern – wohl aber sensibilisieren, informieren und unterstützen.

☞ Praxisbeispiel: Wenn der Arbeitsweg zur Gefahr wird

Ein Mitarbeiter eines Unternehmens fährt täglich mit dem Fahrrad zur Arbeit. An einem regnerischen Herbstmorgen ist die Sicht eingeschränkt, die Straße rutschig. Unter Zeitdruck entscheidet er sich, eine bekannte Abkürzung zu nehmen – ein schlecht beleuchteter Weg mit unebenem Untergrund.

Die Folge: Ein Sturz mit Verletzungen, mehrere Wochen Ausfallzeit und zusätzliche Belastung für das Team.

Was hätte geholfen?

- Bewusstsein für Witterungsrisiken
- Flexible Arbeitszeit zur Entzerrung von Stoßzeiten
- Hinweise auf sichere Alternativrouten
- Regelmäßige Unterweisungen zum Verhalten im Straßenverkehr

Dieses Beispiel zeigt: Kleine Maßnahmen können große Auswirkungen haben.

Typische Gefahren auf dem Arbeitsweg

Zu Fuß:

- Stolperstellen, glatte Wege
- Unübersichtliche Kreuzungen
- Dunkelheit und schlechte Sichtbarkeit

Mit dem Fahrrad:

- Fehlende oder schlechte Radwege
- Witterungseinflüsse
- Unterschätzung von Bremswegen

Mit dem Auto:

- Ablenkung (z. B. Handy)
- Müdigkeit oder Stress
- Glätte oder schlechte Straßenverhältnisse

Öffentliche Verkehrsmittel:

- Gedränge und Hektik
- Ein- und Ausstiegssituationen
- Verspätungen und Zeitdruck



Handlungsempfehlungen für Unternehmen

1. Sensibilisierung und Unterweisung

- Regelmäßige **Informationen** zu Risiken auf dem Arbeitsweg
- **Integration** des Themas in Unterweisungen
- Hinweise auf saisonale **Gefahren** (z. B. Winterglätte)

2. Förderung sicherer Verhaltensweisen

- **Bewusstsein** für defensive Fahrweise schaffen
- Nutzung von **Schutzausrüstung** (z. B. Fahrradhelm) fördern
- Aufklärung über **Ablenkung** im Straßenverkehr

3. Flexible Arbeitszeitmodelle

- **Gleitzeit** zur Vermeidung von Stoßzeiten
- **Homeoffice-Möglichkeiten** zur Reduzierung von Fahrten

4. Unterstützung bei der Mobilität

- **Zuschüsse** für öffentliche Verkehrsmittel
- Bereitstellung sicherer **Fahrradstellplätze**
- Förderung von **Fahrgemeinschaften**

5. Kommunikation und Unternehmenskultur

- Offener **Austausch** über Risiken und Erfahrungen
- Einbindung der Mitarbeitenden in **Präventionsmaßnahmen**



Tipps für Ihre Mitarbeitenden

- Planen Sie ausreichend **Zeit** für den Arbeitsweg ein
- Passen Sie Ihre **Geschwindigkeit** den Bedingungen an
- Vermeiden Sie **Ablenkungen** (z. B. Smartphone)
- Nutzen Sie reflektierende **Kleidung** bei Dunkelheit
- **Prüfen** Sie regelmäßig Ihr Fahrzeug oder Fahrrad
- Wählen Sie **sichere** statt schnelle **Routen**

Der Beitrag der Arbeitsmedizin und Arbeitssicherheit

Hier kommen wir als AMUSA GmbH ins Spiel.

Unsere Fachkräfte für Arbeitssicherheit und Betriebsärzte unterstützen Sie dabei:

- **Gefährdungen** ganzheitlich zu betrachten
- **Präventionsmaßnahmen** zu entwickeln
- Mitarbeitende gezielt zu **sensibilisieren**
- **Arbeitsschutz** nachhaltig in Ihrem Unternehmen zu **verankern**

Denn ein wirksamer Arbeitsschutz berücksichtigt alle Aspekte des Arbeitsalltags – einschließlich des Arbeitswegs.

Fazit: Sicherheit beginnt vor der Arbeit

Sichere Arbeitswege sind kein „Randthema“, sondern ein wesentlicher Bestandteil eines modernen Arbeitsschutzkonzeptes.

Unternehmen, die hier aktiv werden:

- **reduzieren Unfallzahlen**
- **steigern die Zufriedenheit** ihrer Mitarbeitenden
- **stärken ihre Verantwortung** als Arbeitgeber

Unser Tipp: Beginnen Sie mit kleinen Schritten – und machen Sie den Arbeitsweg zu einem festen Bestandteil Ihrer Sicherheitsstrategie. Wenn Sie Unterstützung bei der Umsetzung benötigen oder Ihre bestehenden Maßnahmen weiterentwickeln möchten, stehen wir Ihnen gerne zur Seite.

Sie möchten mehr erfahren oder ein unverbindliches Beratungsgespräch vereinbaren? [Buchten Sie gerne hier einen Termin direkt bei uns.](#)

Besuchen Sie uns auf [unserer Website](#) oder schreiben Sie uns direkt an [per Mail](#).

Mit sicheren Grüßen

Ihr Team der AMUSA GmbH

Folgen Sie uns auch auf [Instagram](#) und [LinkedIn](#) und verpassen Sie keine hilfreichen Tipps und Informationen mehr, die Ihnen den Arbeitsalltag erleichtern.



SO GEHT ES WEITER



**Photovoltaik, Batterien
&
Energiespeicher**